

Aktionsgruppen

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Str. 70 - 22305 Hamburg
Telefon 040 – 611 400
Fax 040 – 611 40 140
info@plan.de
www.plan.de

Plan International in Österreich
Linke Wienzeile 4/2 - 1060 Wien
Telefon 01 - 581 0800 33
info@plan-international.at
www.plan-international.at

Newsletter

Nr. 61, November 2015

Liebe Plan-Aktionsgruppen,

der 5. Dezember ist der internationale Tag des Ehrenamtes. Ein prima Anlass, um uns bei allen AG-Mitgliedern zu bedanken! Sie alle tragen mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement zur erfolgreichen AG-Arbeit bei und setzen sich somit für die benachteiligten Kinder dieser Welt ein. Dafür möchten wir Ihnen ganz herzlich danken!

Rekord-Welt-Mädchentag

Gemeinsam haben wir auch in diesem Jahr wieder ein Zeichen für benachteiligte Mädchen in aller Welt gesetzt. Deutschland wurde am Welt-Mädchentag pink: Vom Holstentor in Lübeck, dem Weser-Tower in Bremen und der Rickmer Rickmers in Hamburg über den Funkturm in Berlin, das Rathaus in Wolfsburg, das Grillo-Theater in Essen, die Kathedrale St. Pantaleon in Köln, Roncalli's Apollo Varieté in Düsseldorf und den Katharinen-Turm in Magdeburg bis zum Karlstor in München und dem Saarbrücker Schloss – um nur einige zu nennen!

Sie pinkifizierten in 30 Städten und Gemeinden 40 Gebäude und Monumente. Damit haben Sie Ihr Engagement zum Welt-Mädchentag noch einmal getoppt und wesentlich zu einem neuen Pinkifizierungs-Rekord beigetragen!

Vorträge, Ausstellungen, Lesungen und Filmvorführungen zu mädchenbezogenen Themen veranstalteten die Aktionsgruppen u.a. in Nordhorn, Leipzig, Plauen, Jever, Düsseldorf, Oldenburg, Saarbrücken, Köln, Wilhelmshaven und Wülfrath. Die AGs Augsburg, Singen-Hegau, Rhein-Erft, Freiburg und Oldenburg hatten Benefizkonzerte organisiert und in Düsseldorf, Rosenheim und Mönchengladbach fanden unter den Paten beliebte Patentreffen rund um den Welt-Mädchentag statt. Viele dieser Veranstaltungen haben Sie mit Pinkifizierungen flankiert.



Pinkifizierung der Ratsapotheke in Greifswald – mit Laternen! (Foto: Ines Dähnert)

Die Stadt Nordhorn bot auf Betreiben und mit tatkräftiger Unterstützung der örtlichen Aktionsgruppe eine ganze Woche lang jeden Tag in ihren Jugendeinrichtungen Aktivitäten an, die sich besonders an Mädchen richteten. Am Welt-Mädchentag erstrahlten in Nordhorn gleich fünf markante Gebäude in pink.

Die AGs Braunschweig, Magdeburg, München und Luxemburg führten tagsüber Straßenfeste durch, ebenso die AG Vorpommern/Rügen gemeinsam mit der Stadt Greifswald. Doch nicht nur die AG-Mitglieder, sondern viele Menschen in öffentlichen Einrichtungen und Gremien von Städten und Gemeinden, kulturellen Zentren, Vereinen und Unternehmen ließen auch den vierten Welt-Mädchentag zu einem starken Signal für die Rechte von Mädchen werden. Wir bedanken uns im Namen der benachteiligten Mädchen weltweit bei allen, die zu diesem außerordentlichen Erfolg beigetragen haben.



Plan

gibt Kindern eine Chance

Welt-Mädchentag in Österreich

Das Plan Büro in Österreich bedankt sich ebenfalls ganz herzlich bei seinen großartigen Aktionsgruppen! Am Welt-Mädchentag erstrahlten österreichweit 13 bekannte Gebäude und Denkmäler sowie zwei Homepages in Pink. Die Aktionsgruppe Steiermark hat sich für den diesjährigen Welt-Mädchentag etwas Besonderes einfallen lassen: sie integrierten ihn von 9. bis 10. Oktober in das Herbstfest des ece-Einkaufs-Centrums Kapfenberg. Das gesamte Einkaufs-Center war in Pink getaucht und natürlich gab es einen Informationsstand zur „Because I am a Girl“ Kampagne.

Die Aktionsgruppe Oberösterreich hatte wieder das Frauenbüro Linz als Partner bei ihren Veranstaltungen zum Welt-Mädchentag. Sie hatten einen Informationsstand mit Tanzeinlage einer Mädchen Breakdance Gruppe in der Linzer Fußgängerzone. Außerdem wurde im Kino „Movimento“ der neue Plan-Werbespot mit Schauspielerinnen Adele Neuhauser (u.a. ARD- Tatort Wien) gezeigt sowie über die Kampagne informiert.



Fr. Schnurpfeil und Fr. Passenegg vom ece Einkaufs-Centrum Kapfenberg und Fr. Daempfer von der AG Steiermark feiern den Welt-Mädchentag.

AG-Projekte

Im vergangenen Finanzjahr (07/14-06/15) nahmen die Aktionsgruppen über 230.000 Euro Spenden für Plan-Projekte ein, davon 70.000 Euro für die Förderung benachteiligter Mädchen. Mit insgesamt 52.000 Euro unterstützten Sie bisher die Bekämpfung der Ebola-Epidemie in Westafrika und zur Hilfe für die Erdbebenopfer in Nepal trugen Sie bisher 41.000 Euro bei. Wir bitten Sie, sich auch weiterhin für den Wiederaufbau in Nepal und für die Fortsetzung der Gemeindeentwicklung in Westafrika nach der Ebola-Krise zu engagieren.

Das Because I am a Girl-Projekt „Berufliche Perspektiven“ in Sambia, welches AG-Mitglieder 2014 besucht hatten, ist nicht zuletzt dank Ihrer Hilfe bis zum Jahresende voraussichtlich finanziert. Insgesamt haben die AGs Spenden in Höhe von 50.000 Euro für die starken Mädchen von Mansa gesammelt. Das Because I am a Girl-Projekt „Tele-Unterricht“ in Guatemala wurde ausgeweitet und kann weiterhin bespendet werden.

NEU: Wasser und Hygiene

Hohe Kindersterblichkeit geht oft auf fehlende Sanitäreinrichtungen und mangelnde Hygiene zurück. Beides begünstigt die Übertragung gefährlicher Durchfallerkrankungen. Im September startete Plan ein neues Projekt im Osten Ghanas, um die unzureichenden hygienischen Bedingungen zu verbessern.

In den Schulen der Projektgemeinden entstehen kinderfreundliche und nach Geschlechtern getrennte Latrinen und Waschräume. In Arbeitsgruppen bekommen Kinder die Zusammenhänge zwischen Grund- und Abwasser, zwischen Hygiene und der Prävention von Krankheiten vermittelt. Dieses Wissen tragen die Mädchen und Jungen in ihre Familien und die Gemeinden weiter.



Leichter Zugang zu sauberem Trinkwasser ist in Ghana noch keine Selbstverständlichkeit.

Außerdem lernen die Gemeinden den nachhaltigen Aufbau sanitärer Anlagen. Wasser- und Sanitärkomitees übernehmen die regelmäßige Instandhaltung. Zur sicheren Entnahme von sauberem Grundwasser finden Bohrungen statt und die Wasserqualität wird ständig überwacht.

Dieses neue AG-Projekt „Wasser und Hygiene für Gemeinden und Schulen“ in Ghana wird 16.000 Menschen in 20 Gemeinden und 19 Schulen nach-

haltige Wasser- und Sanitäre Lösungen sowie ein erhöhtes Bewusstsein für die Zusammenhänge von Hygiene und Krankheitsprävention vermitteln. Helfen Sie mit!

NEU: Schutz und Bildung

Das Ende des Bürgerkriegs im Jahr 2009 markiert einen Wendepunkt in der Geschichte Sri Lankas. Von den mehr als 25 Jahren bewaffneter Auseinandersetzungen waren vor allem der Norden und Osten des Landes betroffen.

Dort profitieren die Menschen kaum vom wirtschaftlichen Aufschwung Sri Lankas und die Folgen des Krieges sind noch sehr präsent. Darum sind die Herausforderungen ungleich größer als im übrigen Land. Inzwischen sind viele vertriebene Menschen wieder zurückgekehrt, haben aber nur begrenzten Zugang zu Land und Einkommen und sind daher häufig von Armut betroffen.

Sowohl die Vertreibungen als auch die Wiederansiedlungen haben die traditionellen Gemeinschafts- und Familienstrukturen erheblich beschädigt. Gewalttätige Übergriffe gegen Kinder und sexueller Missbrauch haben zugenommen, nicht zuletzt auch verursacht durch traumatische Gewalterfahrungen während des Krieges.

Plan ermöglicht mit dem neuen AG-Projekt benachteiligten Kindern und ihren Familien Zugang zu sozialer Fürsorge, Bildung, Wasser und Sanitärversorgung. Insgesamt erreichen die Projektmaßnahmen mehr als 400.000 Personen. Dazu zählen 22.000 Kinder, darunter 1.400 besonders gefährdete Kinder sowie ehemalige Kindersoldaten.



Mit dem Frieden kommt der Wiederaufbau (Foto: Chandrasiri Dissanayake/Plan)

Die Inklusion von Kindern aus unterschiedlichen ethnischen Gruppen und mit unterschiedlichen Erfahrungen während des Bürgerkrieges ist ein wesentlicher Bestandteil des Projektes, den Plan aber

aus Erfahrung nicht ausdrücklich hervorhebt, um die Inklusion nicht genau dadurch zu erschweren.

Bitte unterstützen Sie dieses besonders sensible und für die Gemeindeentwicklung im Norden und Osten des kriegsgeplagten Landes äußerst wichtige Projekt auch bei Ihren Aktionen im Rahmen der Kampagne „Rote Hand gegen den Einsatz von Kindersoldaten“!

Voraussichtliche Laufzeiten aller AG-Projekte:

Sambia	Berufliche Perspektiven	12/15
Sierra Leone	Malaria + Ebola	10/16
Nepal	Kamalari-Mädchen	11/16
Sri Lanka	Schutz + Bildung	04/17
Guinea	Beschneidung	05/17
Uganda	HIV/Aids	05/17
Indonesien	Grüne Jobs	06/18
Ghana	Wasser + Hygiene	09/18
Guatemala	Tele-Unterricht	12/18

Wir stellen den AGs für diese Projekte viel informatives und anschauliches Material zur Verfügung. Den besten Überblick, welche Materialien wir für welches jeweilige Projekt anbieten, gibt Ihnen immer aktuell die Online-Bestellliste auf dem AG-Blog www.plan-aktionsgruppen.de.

Dort finden Sie unter „Neues Material“ neben allen neuen Materialien zu den neuen AG-Projekten u.a. auch den Flyer „Sinnvoll Schenken zu Weihnachten“ und die überarbeitete Neuauflage des Plan-Kochbuchs.

Schulwettbewerb des Bundespräsidenten

„Umgang mit Vielfalt: Unterschiede verbinden – Gemeinsam einzigartig!“ – so lautet das Thema des Schulwettbewerbs des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik im Schuljahr 2015/2016. Schülerinnen und Schüler der 1. bis 13. Klassen können bis 1. März 2016 Wettbewerbsbeiträge einreichen. Plan vergibt einen Sonderpreis für einen Beitrag, der in besonderer Weise die Perspektive von Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien oder Lateinamerika zeigt. Weitere Informationen finden Sie hier: www.plan.de > [Engagieren](#) > [Für Schulen](#) > [Aktionen für Schulen](#)

#2065 Klimakampagne

Plan Action im Einsatz für den Klimaschutz: Im Juni 2015 startete Plan Action die Kampagne „#2065 - Unsere Zukunft am seidenen Faden“, um auf den Klimawandel und seine Folgen für Kinder in Ent-

wicklungsländern aufmerksam zu machen. Mit großer Unterstützung der Aktionsgruppen haben die Jugendlichen inzwischen über 10.000 gemalte Bäume als Symbol für den Klimaschutz gesammelt.



Plan-Mitarbeiterin Anna Hillberg zählt Bäume.

Herzlichen Dank allen Unterstützerinnen und Unterstützer! Im November 2015 übergeben die Jugendlichen die Bäume an Bundesumweltministerin Dr. Hendricks und fordern die Bundesregierung damit auf, sich in den internationalen Klimaverhandlungen in Paris für einen generationengerechten Klimavertrag einzusetzen, der die Situation von Kindern in Entwicklungsländern ausdrücklich berücksichtigt.

Plans Jugendbeirat sucht Nachwuchs!

Die 14 Mitglieder des Jugendbeirats suchen junge Leute zwischen 14 und 22 Jahren, die Lust haben, sich für Kinderrechte stark zu machen und sich im Jugendbeirat zu engagieren.

Der Jugendbeirat wird aktiv in die Arbeit von Plan eingebunden und unterstützt die Organisation mit eigenen Kampagnen und Aktionen. Zudem haben zwei Vertreterinnen und Vertreter Stimm- und Initiativrecht auf der Mitgliederversammlung und können damit direkt Einfluss auf Plans Arbeit nehmen.

Auf regelmäßigen Workshops werden Kampagnen geplant und Ideen ausgetauscht, Besuche auf nationalen und internationalen Veranstaltungen runden das Programm ab.

Bewerbungen mit Lebenslauf und englischsprachigem Motivationsschreiben können bis zum 15. Dezember 2015 an jugend@plan.de geschickt werden. Weitere Informationen: www.planaction.de

AG-Tag: 8.-10. April 2016

Der nächste Aktionsgruppentag rückt näher: Wir treffen uns vom 8. bis zum 10. April 2016 im Tagungszentrum der DGUV-Akademie in Bad Hersfeld. Die teilnehmenden AG-Mitglieder werden wieder viel Gelegenheit haben sich kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Das Herzstück wird wieder der sogenannte „Messebereich“ sein. Dort können die AGs sich und ihre Aktivitäten einander vorstellen.

Wir freuen uns besonders über die Teilnahme möglichst vieler Jugendlicher und für Plan aktiver Schulen. Die Vorbereitungen für das Programm sind in vollem Gange, sodass wir bald die Einladungen an die AG-Kontaktpersonen versenden können. Gern können Sie sich auch ab sofort selbstständig bei uns anmelden.

Fragen am Infostand

Hilft Plan Flüchtlingen?

Die Flüchtlingsströme nach Europa, insbesondere Deutschland, verändern auch die Arbeit von Plan International. In vielen Ländern arbeitet Plan bereits seit Jahren mit Flüchtlingen, mit besonderem Fokus auf Bildung und dem Schutz der Kinder. Nun weitet Plan seine Arbeit auf Deutschland aus.

Wir setzen unsere weltweit gemachten Erfahrungen mit Flüchtlingskindern nun auch in Deutschland ein, zumal die Situation der Kinder in den Aufnahmeeinrichtungen mit einbrechendem Winter schlechter wird.

Plan-Experten schulen Fachkräfte in den Flüchtlingsseinrichtungen zum Thema Kinderschutz und vermitteln erste Schritte zur praktischen Umsetzung. Außerdem wird es in den Schulungen von Plan auch um psychosoziale Betreuung der Kinder und die Vermittlung der gleichberechtigten Stellung von Mädchen und Jungen gehen.

Grundsätzlich ist Plans Arbeit darauf angelegt, Fluchtursachen langfristig zu bekämpfen und Menschen in Not eine Perspektive in ihrer Heimat zu geben.

Weitere Informationen: www.plan.de/fluechtlingshilfe-weltweit

Herzliche Grüße aus Hamburg
Ihr Team Jugend- und Freiwilligenkooperation